

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 16

Artikel: Kluge Sätze
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kluge Sätze

Junge Raucher lieben Blonde!

so leicht

so mild

so bekömmlich



Für den Sonntag: Rössli 20 Sumatra oder Brasil (Fr.1.80)

Es ist ein großes Unglück, weder genug Witz zu haben, um zu reden, noch genug Selbsterkenntnis, um zu schweigen.

La Bruyère

Der Grund, der uns bestimmt, nicht auf ein einzelnes Laster zu verzichten, ist, daß wir ihrer so viele haben.

La Rochefoucauld

Die Frauen behandeln uns, wie die Menschheit ihre Götter behandelt. Sie verehren uns und wollen immer, daß wir etwas für sie tun.

Oscar Wilde

Wie viele Menschen wären stumm, wenn man ihnen verböte, gut von sich selber und schlecht von andern zu sprechen.

Madame de Fontaine

Es gibt nur drei gute Freunde: ein altes Weib, ein alter Hund und bares Geld.

Benjamin Franklin

Der große Mann lernt nur, was er lernen will; der mittelmäßige kann lernen, was er, nach der Ansicht der andern, lernen soll.

George Moore

Das Schlimme an dem Forschen nach der Wahrheit ist, daß man sie findet.

Remy de Gourmont

Gesegnet seien jene, die nichts zu sagen haben und sich nicht dazu überreden lassen, es dennoch zu sagen.

James Russell Lowell

Tu den andern nicht, was du willst, daß sie dir tun: Euer Geschmack ist nicht notwendig der gleiche.

G. B. Shaw

Der Schriftsteller ist selten so inspiriert, als wenn er von sich selber spricht.

Anatole France

Wenn man sich daran gewöhnt, nie allein zu sein, dann kann man sich für amerikanisiert halten.

André Maurois

Wenn du die Katze aus dem Sack läßt, versuch nie, sie wieder hineinzustopfen. Das macht die Sache nur schlimmer.

Tristan Bernard

Wer wegen eines Schafs zu Gericht geht, verliert seine Kuh.

Spanisches Sprichwort

mitgeteilt von n. o. s.